

**GV und Besichtigung - Samstag, 12. April 2008 im Schloss Zurzach**

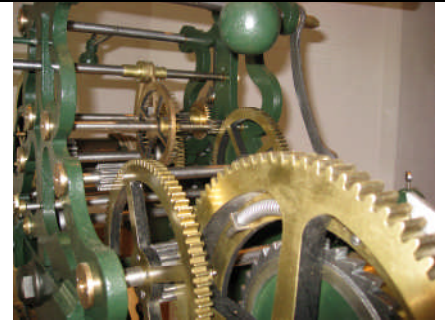
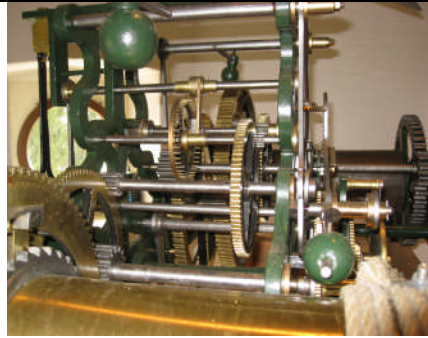
– Zusammenstellung und Beitrag von Mario Galli (Vorstand VASO)

**Zum Kunstmaler August Deusser (15. Februar 1870 bis 28. Oktober 1942)**

August Deusser wurde am 15. Februar 1870 in Köln geboren und besuchte 1890 bis 1897 die Kunstakademie in Düsseldorf. 1903 wird sein Sohn Ernst und 1907 seine Tochter Antoine – die spätere Lebensgefährtin von Hugo Ammann – geboren. Deusser entfaltet in Düsseldorf eine grosse Aktivität an der Akademie, im Kunstverein und im kulturellen Treffpunkt der Stadt – im Malkasten.



1942 bringt die die Stadt Düsseldorf die Gemälde von August Deusser - gefährdet durch kriegserischen Einwirkungen und Bombardierungen – in ein Depot in Oberhuden in Sicherheit. 1952 gelangt sein künstlerischer Nachlass nach Zürich. 1978 wird sein Nachlass schlussendlich nach Bad Zurzach gebracht, wo am 28. Oktober 1978 das August-Deusser-Museum eröffnet wurde.



**Die Parkanlage mit Wasservögel.....**



**Zum heutigen Schlossherr (seit 1978) und zur Sammlung**

1956 entdeckte Hugo Ammann in der Villa Deusser am Dolder in Zürich den künstlerischen Nachlass des Kunstmalers August Deusser. Fasziniert von diesem Fund begann Hugo Ammann nebenberuflich mit der Aufarbeitung der 400 Gemälden und einigen hundert Skizzen und Zeichnungen. 1972 erkrankte ernsthaft die Lebensgefährtin von Hugo Ammann – Antonie Deusser - die Tochter des Kunstmalers, so dass der Entschluss gefasst wurde, diesen künstlerischen Nachlass in eine Stiftung umzuwandeln, um so diesen reichhaltigen Fundus der Nachwelt zu erhalten und sicherzustellen. Nach dem Tod der Lebenspartnerin am 13. Dezember 1972 suchte Hugo Ammann ein passendes Gebäude für den erwähnten reichhaltigen Nachlass und fand ihn im Türmchenhaus in Zurzach, das heutige Schloss Bad Zurzach. Hugo Ammann ist Kunstsammler aus Leidenschaft.